

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

23.9.1848 (No. 263)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 263.

Samstag den 23. September

1848.

Bekanntmachung.

Nachstehende Genehmigung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Karlsruhe den 21. September 1848.

Leihhaus-Verwaltung.
E y t h.

Großherzoglich Badische Regierung des Mittel-Rheinkreises.

Karlsruhe, den 1. September 1848.

Nro. 23593. Bericht des Stadtamts Karlsruhe vom 24. v. M. Nro. 17327. die Erstreckung der Verfallzeit für die Erhebung des Uebererlöses versteigert Pfänder auf zwei Jahre betreffend.

B e s c h l u ß.

Dem Großh. Stadtamte Karlsruhe wird unter Rückenschluß seiner Acten zur weiteren Verkündung eröffnet:

Man genehmigt, daß der §. 14 des Statuts des Leihhauses dahin abgeändert werde, daß der Uebererlös aus versteigerten Pfändern, wenn er von den früheren Eigenthümern nicht in Empfang genommen wird, erst nach zwei Jahren, vom Verfall des Pfandscheines, dem Leihhause verfallen ist.

gez. K e t t i g.

Vorstehende Abschrift wird der Leihhaus-Verwaltung unter Rücksendung der Beilagen ihres Berichts vom 26. Juli d. J. zum Vollzug mitgetheilt.

Karlsruhe den 18. September 1848.

Großh. Leihhaus-Commission.
gez. v. D u s c h.

Bekanntmachungen.

Durch diesseitigen Beschluß wird vom 1. Oktober d. J. an die kleine Mehlwaage auf unbestimmte Zeit aufgehoben. Die Gründe, welche die Errichtung dieses Detail-Verkaufs von Mehl seiner Zeit hervorriefen, sind durch die seit geraumer Zeit entstandene große Concurrenz der Mehlhändler, Bäcker und Kaufleute meistens beseitigt, und es kann diese Maßregel nur als gerechter Schutz der betreffenden Gewerbsleute betrachtet werden.

Zur Wahrung der Interessen der hiesigen Einwohner sind die betreffenden Gewerbsleute angewiesen, alle 4 Tage die Mehlpreise im Tagblatt zu veröffentlichen, um überwachen zu können, ob die Detailpreise im richtigen Verhältnis zu den Verkaufspreisen in der großen Mehlwaage stehen.

Karlsruhe den 7. September 1848.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Bei der am 11. September l. J. stattgehabten Ergänzungswahl der Unteranführer im 12. Bürgerwehrgesellschaft (3. Feuerwehrgesellschaft) wurden erwählt:

zum Zugmeister: Buchbindermeister Dups;

zu Obmännern: Friseur Hüllischer und Lithograph Heilig.

Bei der am 16. September l. J. stattgehabten Ergänzungswahl der Unteranführer im 8. Bürgerwehrgesellschaft wurde erwählt:

zum Rottenmeister: Diurnist Kuppert;

zu Obmännern: Professor Böck und Registrator Schmidt.

Bei der am 18. September l. J. stattgehabten Ergänzungswahl der Unteranführer im 1. Bürgerwehrgesellschaft wurden erwählt:

zum Oberzugmeister: der pensionirte Oberfeldwebel Mäuse.

Bei der am 19. September l. J. stattgehabten Ergänzungswahl der Oberanführer im 1. Bürgerwehrgesellschaft wurde erwählt:

zum Leitmann: Revisor Bohm.

Dies bringen wir mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Wahlacten zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang auf diesseitiger Kanzlei ausliegen.

Karlsruhe, den 21. September 1848.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

Bürgerwehr.

Tagtsbefehl vom 22. September 1848.

Bei der gestern abgehaltenen Musterung hat sich der gute Wille der Karlsruher Bürgerwehr, so wie überhaupt der lobenswerthe Eifer aller Wehrmänner, zur Bervollkommnung dieses schönen, für das allgemeine Wohl so wichtigen Instituts, ihr Möglichstes beizutragen, aufs Neue bewährt.

Ich habe alle Ursache mit der Propertät, so wie überhaupt mit der ganzen Haltung der Wehrmannschaft sehr zufrieden zu sein, und halte es für Pflicht, diese Zufriedenheit auch öffentlich auszusprechen.

Einige Bemerkungen wegen Kleinigkeiten, welche wegen der Gleichheit noch geregelt werden müssen, werden den Bannernführern schriftlich zugehen.

Der Heerschaarbefehlshaber.

E. Gerber.

Einladung.

Diejenigen Wehrmänner, welche der ergangenen Einladung zur Theilnahme an der Fahnenweihe der Bürgerwehr in Pforzheim morgen beiwohnen wollen, werden ersucht, sich heute Nachmittag halb 2 Uhr zu einer Besprechung in der Lesegesellschaft einzufinden.

Berichtigung.

Im Tagblatt von gestern Freitag den 22. September ist unter den freiwilligen Beiträgen für die Bürgerwehr irrtümlich angegeben:

Statt Domainenrath Glockner: Domainenrath Glock;

„ Geh. Finanzrath Heß: Geh. Finanzrath Heiß;

„ Oberbaurath Schessel: Oberbaurath Schöffel.

Bekanntmachungen.

(2) [Aufforderung.] Sämmtliche Schuldner des verstorbenen Lederhändlers Friedrich Gulde von hier werden andurch aufgefordert, ihre Schuldigkeit an den Vormund der minderjährigen Erben, Herrn Gemeinderath Kiefer, unverzüglich zu berichtigen und ebenso mögen sich diejenigen, welche eine Forderung an den Erblasser zu machen haben, bei dem gedachten Vormund melden.

Karlsruhe den 18. September 1848.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Gerhard.

Kirchgeßner.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 20. September 1848 wurden verkauft:

114 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr. u. 3 fl. 20 kr.

Eingestellt blieben 16 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 55270 Pfund Mehl,
eingeführt wurden vom 14. bis
20. Sept. 1848 169621 Pfund Mehl,

224891 Pfund Mehl,

davon verkauft 174147 „ „

blieben aufgestellt 50744 Pfund Mehl.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Mitte der Stadt, nahe am Marktplatz, sind 2 Zimmer auf die Straße gehend und zwei rückwärts in den Hof auf den 23. Oktober im Ganzen oder theilweise an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist in der Zähringerstraße Nro. 51. im obern Stock zu erfragen.

Im vordern Zirkel Nro. 6. sind im 3. Stockwerk zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein drittes daranstoßendes Zimmer dazu gegeben werden.

Ein gut möblirtes Zimmer ist auf den 1. Oktober für einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres im grünen Hof.

In der neuverlängerten Zähringerstraße Nro. 15 sind zwei schön möblirte ineinander gehende Zimmer sogleich oder bis den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nro. 165. ist ein schönes Zimmer auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im Hause ebener Erde.

Spitalstraße Nro. 45. sind auf den 23. April zu vermieten 7 Zimmer mit Alkof, Küche, Keller und Stallung mit Remise; auch kann das Logis schon früher bezogen werden. Gleich zu beziehen sind 2 Zimmer im Seitenbau.

Vor dem Ruppurrer Thor ist im Hause des Kaufmanns Glock ein Logis von 4 Zimmern zu ebener Erde zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 18. im 2. Stock sind 3 möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, sogleich an ledige Herren zu vermieten.

Kleine Herrenstraße Nr. 8. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, Küche, Speicher, Keller, und ist sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Alte Waldstraße Nro. 27. ist im 3. Stock ein Mansardenlogis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Neue Herrenstraße Nro. 25. ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmer, im 2. Stock eine solche von 4 Zimmer mit je einer Küche, Speicherrzimmer, Keller und Holzlage, erstere sogleich, letztere auf den 23. Oktober zu vermieten, wie auch im 3. Stock ein schönes großes Zimmer, durch L. Bauer.

Karl-Friedrichstraße Nro. 32. ist eine Partee-Wohnung von 4 Zimmer nebst Speicherkammer, Antheil an dem Trockenspeicher, der Waschküche und dem Garten nebst sonstiger Zugehör auf den 23. Oktober oder 23. Januar zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

In der Kreuzstraße No. 24., Sommerseite, ist der mittlere Stock, aus 10 Zimmern bestehend, auf den 23. Oktober ganz oder theilweise zu vermieten; zwei bis vier Zimmer zusammen, ohne Küche, werden auch abgegeben.

In der Hirschstraße No. 36. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, einem Alkof, 2 Speicherkammern, 2 Abtheilungen Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober beziehb., zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst.

(1) [Zimmergesuch.] Es wird ein kleines helles heizbares Zimmer zu 1 fl. 20 per Monat gesucht; wer ein solches zu vergeben hat, wolle es Amalienstraße No. 63. anzeigen.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] 600 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Versicherung, womöglich auf Güter, zum Ausleihen bereit. Näheres Langestraße No. 207. Ebendasselbst wird ein Saulenofen, womöglich mit Steinkohlen zu feuern, zu kaufen gesucht.

(2) [Kapitalgesuch.] Es wünscht Jemand ein Kapital von 12,500 fl. gegen dreifache Versicherung auf Liegenschaften aufzunehmen. Näheres Langestraße No. 59. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch wünscht als Bedienter eine Stelle bei einer Herrschaft oder bei einigen Herren oder als Hausknecht auf Michaeli, er kann gute Zeugnisse aufweisen und wird von seiner Herrschaft anempfohlen; er schaut nicht auf großen Lohn sondern auf gute Behandlung. Näheres alte Waldstraße No. 5. im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, schön nähen und bügeln kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle auf Michaeli. Das Nähere Jähringerstraße No. 37. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Reinigen der Zimmer versteht, sucht einen Dienst auf Michaeli als Zimmermädchen oder zu einer einzelnen Dame. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße No. 17. im Hintergebäude, unten.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die nähen, bügeln und etwas kochen können und gute Zeugnisse haben, wünschen als Zimmermädchen, zu Kindern oder bei einer kleinen Familie bis nächstes Ziel Stellen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch kochen kann und gut mit Kindern umzugehen versteht, sucht auf Michaeli einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße No. 18.

(1) [Pferd- und Bernerwägelchen-Verkauf.] Eine achtjährige Fuchsstute zum Zug vortreflich geeignet und fehlerfrei, nebst einem im besten Zustande sich befindlichen Bernerwägelchen mit 2 gepolsterten Sigen sind zu verkaufen. Das Nähere ist im Gasthof zum römischen Kaiser zu erfahren.

(3) [Verkaufsanzeige.] Ein neuer viereckiger Porzellanofen nebst Marmorplatte und Bogenrohr

ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verkaufsanzeige.] In No. 70 der Stephanienstraße sind mehrere große Oleander-, Granat-, Drangenbäume, Geranien und andere Bierpflanzen zu billigem Preise zu verkaufen. Eben daselbst ein sehr guter eiserner Kochherd für eine kleinere Haushaltung.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine kleine solid gebaute Drehbank zum Holz und Metall drehen, und sich besonders für einen Dilettanten eignen dürfte, billigen Preises zu verkaufen, alte Herrenstraße Nr. 3.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kochofen zum außen Heizen und eine gut unterhaltene eiserne Uhr, die pünktlich geht, sammt nußbaumenem Uhrenkasten werden billig verkauft, im innern Birkel No. 22. im obern Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Ich suche 3 — 4 Stück steinerne Staffeltreppen von 4' Länge, ferner eine steinerne Pferdegrappe von circa 10' Länge, mit einer Wand in der Mitte, sogleich zu kaufen.

Clewer, Bierbrauer.

Weinverkauf.

Der Unterzeichnete hat in Folge seiner Versetzung von Mühlheim nach Wiesloch eine Parthie reingehaltene und selbstherzogene Markgräberweine von den Jahren 1842 bis 1847 hierher verbracht und in dem Keller des Badischen Hofes, dem Finanzministerialgebäude gegenüber, eingekellert, die er gegen baare Bezahlung bei der Abfassung in größern und kleinern Quantitäten bis zu 15 Maas abwärts um mäßige Preise verkauft.

Liebhaber dieser Weine belieben sich an Herrn Hofdomänenkammer-Expeditior C. K. r. s. in oder Herrn Küfermeister N. o. l. d. i. n. g. zu wenden. Die Abgabetermine sind jede Woche, Montag und Donnerstag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Karlsruhe den 19. September 1848.

Dörfinger, Amtsrevisor
in Wiesloch.

In dem Keller Akademiestraße No. 22. werden fortwährend gute reingehaltene Weine in gefäßlichen Quantitäten zu 9, 12, 15, 20 und 24 kr. die Maas abgegeben. Bestellungen werden daselbst und Adlerstraße No. 4. im 2. Stock angenommen.

Eine Flinte, St. Blasien Fabrik, auf dem Kolben mit J. H. G. S. bezeichnet, wurde bei der letzten Wache der Bürgerwehr im Kaiser Alexander verwechselt. Eine andere gleichfalls St. Blasien Fabrik, blieb zurück.

Der Besitzer der ersteren wird ersucht, sie gegen Rückgabe seines Gewehrs bei dem Commando der 7. Compagnie oder Amalienstraße Nr. 49. abzuliefern.

Es ist ein gutes Klavier zu vermieten in der Adlerstraße No. 18.

Vorzüglich gute Milch wird Morgens und Abends zu 5 kr. die Maas in das Haus geliefert. Gefällige Bestellungen hierauf besorgen die Herren Kaufleute Salzer, Haagel und Krug.

Es ist am Dienstag Morgen ein ganz brauner langhäriger Hühnerhund (Hündin) abhanden gekommen, der Finder wolle es am Mühlburgerthor gegen ein gutes Trinkgeld anzeigen.

Vorberer Zirkel No. 6., zu ebener Erde, erhalten junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, Aufnahme und elterliche Pflege.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz	per Klafter	17 —
Waldtannen	" "	11 30
Floßbuchen	" "	15 —
Floßtannen	" "	11 —

Anweisungen können bei Herrn Kaufmann E. Ph. Ernst, Langestraße No. 115, Herrn Kaufmann E. F. Bierordt, Langestraße No. 193, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber,

Karl-Friedrichstraße No. 20.

Spinnhanf.

Feinster grauer Spinnhanf	à 30 kr. per $\frac{1}{2}$,
feiner grauer Spinnhanf	" 28 " " "
mittelfeiner grauer Spinnhanf	" 26 " " "
mittelfeiner weißer Spinnhanf	" 26 " " "
feinster weißer italien. Spinnhanf	" 30 " " "
mittelfeiner weißer ital. Spinnhanf	" 26 " " "

Flachs.

Feinster brabantischer Flachs	à 48 kr. per $\frac{1}{2}$
bei	Jakob Ammon.

Auf trockenen Grabener erste Qualität Torf, welcher seiner Güte sowohl als wie des billigen Preises wegen sehr zu empfehlen ist, und franco ans Haus geliefert wird, werden fortwährend Bestellungen angenommen bei

Conradin Haagel.

Frisch geräucherter Rheinlachs, neue Bricken (Neunaugen), frischer Thunfisch in Del, neue holl. Sardellen, Häringe, sowie holl. Süßmilchkäs, Edamer-, Parmesan-, Cheddar-, Münsterkäs in Schachteln, feinsten Emmenthaler-, grüner Kräuter-, Limburger- und Renchener Rahmkäs sind billigst zu haben bei

C. Arleth.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete macht die Anzeige, daß sie unter Leitung eines gewandten Arbeiters das Geschäft ihres sel. Mannes fortbetreibt, unter Zusicherung reeller Bedienung, und bittet ihre Gönner, das ihrem Manne geschenkte Vertrauen auf sie übertragen zu wollen.

Schreinermeister **Theod. Webers** Wittve, Langestraße No. 87, neben dem goldenen Ochsen.

Amalienbad bei Durlach.

Neuer süßer Klevner-Wein, à 6 kr. per Schoppen, ist Samstag den 23. u. Sonntag den 24. d. M. nebst frischem Kuchen und Nüsse zu haben bei **Louis Weisfinger.**

Leopoldshafen. Steinkohlen.

Ich zeige hiermit an, daß wieder ein Schiff mit bester Qualität Ruhrer Steinkohlen bei mir angekommen ist und verkaufe zu billigem Preise.

Fr. Ulrici.

zum englischen Hof.

Sonntag den 24. d. M. wird das hiesige Nachkirchweibfest abgehalten, zu welchem ich mit dem Bemerkten ergebenst einlade, daß bis heute Nachmittag schon alle Sorten Backwerk frisch zu haben sind.

Rintheim den 23. September 1848.

Gerhardts Wittve,
zum Waldborn.

Kirchweihanzeige.

Nächsten Sonntag den 24. u. Montag den 25. d. M. findet an der Knielinger und Wörtber Schiffbrücke im Rheinbairischen die Kirchweih statt, wozu der Unterzeichnete mit dem Bemerkten höflichst einladet, daß bei ihm Tanzmusik abgehalten wird; für gute Speisen und reingehaltene Weine wird bestens gesorgt sein.

Franz Dahm, zum gr. Schoppen.

Zur Nachricht!

Den Freunden des am 23. September 1795, Abends zwischen 6—7 Uhr zur Welt gekommenen Söhnleins diene hiemit die freudige Nachricht, daß dasselbe sich bis jetzt des besten Wohlseins zu erfreuen hatte. Sollten dieselben etwa an der Wahrheit des Obiggesagten zweifeln, so sind solche höflichst eingeladen, sich um 7 Uhr Abends in dessen Behausung zur gefälligen Einsicht einzufinden.

Todesanzeige.

Gestern Morgen um 6 Uhr vollendete unser lieber Bruder, Schwager und Oheim, Geh. Hofrath Dr. Költreuter von hier, sein irdisches thätiges Leben nach langen und schmerzhaften Leiden im 64. Lebensjahre. Der Dank seiner zahlreichen Freunde und Bekannten, von denen er Vielen Leben und Gesundheit rettete, ist das schönste Denkmal, welches sein Grab ziert.

Karlruhe den 21. September 1848.

Karoline Schulz, geb. Költreuter.
Wilhelm Schulz in Speier.
Louise Költreuter, geb. Zeller.
Wilhelm Költreuter in Malsch.
Hauber, Pfarrer in Weilsheim.
Karoline Glafner, geb. Költreuter.
Glafner, Amtsdirektor in Bretten.

Dankagung.

Für die Theilnahme an dem Schmerze, den uns der gestern erfolgte Hintritt unseres lieben Bruders und Oheims, Geh. Hofrath Dr. Költreuter, verursachte, welche sich in der zahlreichen Begleitung seiner Leiche zur Grabesstätte bethätigte, unsern innigsten Dank.

Die Obigen.

Kunst-Verein.

Ausstellung am Sonntag den 24. September 1848:
3 Delgemälde von Hofmaler Theodor Weller.
Der Vorstand.

Liederhalle.

Samstag den 23. September, Abends
8 Uhr, Gesangübung.

Von nun an werden die Übungen regelmäßig
jede Woche wieder abgehalten.

Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

General-Versammlung.

Die geehrten Mitglieder dieses
Gesang-Vereins werden hier-
durch in Kenntniß gesetzt, daß
heute den 23ten September,
Abends 8 Uhr, eine Besprechung
über Vereins-Angelegenheiten

stattfindet, und sind um so dringender zum Erscheinen
im bekannten Lokale eingeladen, weil über wichtige
Gegenstände verhandelt und dadurch Statutenände-
rung veranlaßt werden wird.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

5. Compagnie. Heute Abend 8 Uhr ist die
wöchentliche Zusammenkunft bei Wehrmann M ü g e l
im grünen Baum.

Scharfschützen-Corps.

2. Compagnie. Die Mannschaft wird zur Vor-
nahme der Wahl eines Leitmanns und zweier Ob-
männer auf heute Abend 6 Uhr in den obern Saal des
Gasthofes zum römischen Kaiser eingeladen, und bitte
dieselbe, sich recht zahlreich bei obiger Wahl be-
theiligen zu wollen.

H. Semberle, Hauptmann.

Samstag den 23. September findet die eifste
musikalische Gartenunterhaltung im Promenadenhaus
statt.

Programm.

- 1) Erzherzog Johann-Marsch.
- 2) Scenen aus der Oper: Lucrecia Borgia.
- 3) Polka.
- 4) Frisch ganze Compagnie mit lautem
Sing und Spiel etc.
- 5) Potpourri aus der Oper: Prinz Eugen.
- 6) Wenn die Schwalben heimwärts ziehen.
- 7) Kriegers-Lust.

Eintritt die Person 6 fr.

Bei eintretender Dunkelheit farbige Be-
leuchtung des Gartens.

Anfang der Gartenmusik 5 Uhr. Von
7 bis halb 10 Uhr Tanzunterhaltung, wofür
von jedem Herrn beim Eintritt in den
Saal 12 fr. gegen eine Karte erhoben werden.



Sonntag den 24. d. M. findet die 20ste
und letzte Abendunterhaltung im Stephani-
enbad zu Beiertheim statt. Der Anfang ist um
3 Uhr, wo jede Person den gewöhnlichen
Eintrittspreis, à Person 6 fr., erlegt. Um
 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr beginnt in dem Saale die Tanz-
musik bis 11 Uhr, bei welcher jeder tanzende
Herr 15 fr. extra zu entrichten hat.

Programm.**Erste Abtheilung.**

1. Marsch von Fric.
2. Ouverture: der Kurmärker und die
Piccarde, von Schneider.
3. Ländlich-Sittlich, Walzer von Strauß.
4. Chor und Cavatine aus der Oper:
Spermestra, von Mercadante.
5. Marien-Polka, von Swoboda.

Zweite Abtheilung.

6. National-Potpourri, von Streck.
7. Eisenbahn-Dampf-Galopp.
8. Der Hirt auf den Alpen, von Broch.
9. Erinnerung, Quodlibet von Fric.
10. Marsch, die Fahnenwache.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 1. Juli. Friederike Karoline Mathilde, Vat. Herr-
mann Otto Munding, Bürg. u. Messerschmiedmeister hier.
Den 4. Emilie Marie, Vat. Johann Georg Walser,
Bürger zu Markdorf, Postkondukteur hier.
Den 4. Adolph, Vater Leonhard Klein, Bürger zu
Sasbachried, Fabrikfäsmied hier.
Den 5. Karoline Wilhelmine, Vater Karl Krumm,
Bürger und Schuhmachermeister hier.
Den 6. Laura, Vat. Simon Neef, Bürg. und Zim-
mermeister hier.
Den 6. Ferdinand, Vater Jakob Gruber, Bürger zu
Steinsfurth, Postkondukteur hier.
Den 10. Mathilde Sophie Barbara, Vater Johann
Debel, Bürger zu Gochsheim, Feldwebel im Großherz.
Leibinfanterieregimente hier.
Den 11. Elisabeth, Vater Johann Berger, Bürger
zu Wiesloch, Arbeiter im Eisenbahnhofe hier.
Den 12. Julie, starb den 17. Juli, Vater Eduard
Franz, Bürger zu Niederhausen, Kanzleigehülfe hier.
Den 14. Ludwig Karl, Vater Peter Anton Stelz,
Bürger zu Guttenbach, Wagenfabrikarbeiter hier.
Den 16. Karoline Wilhelmine, Vat. Ignaz Einderer,
Bürger zu Sasbachwalden, Korporal im Viehhause hier.
Den 18. Marie Henriette Wilhelmine, Vater Herr
Johann Bernhard Schneider, Cameralpraktikant, Revi-
sionsgehülfe bei Grofsh. kath. Obergkirchenrathe hie.

Den 18. Heinrich Gustav Adolph, Vater Georg Schneider, Bürger und Schlossermeister zu Offenburg.
 Den 19. Franz Kaver, Vater Karl Winter, Bürger zu Bruchsal, Fabrikführer hier.
 Den 20. Nanette Emilie, starb den 10 August, Vat. Gottlieb Müller, Bürg. u. Bürgermeisterramtsratuar hier.
 Den 21. Wilhelmine Klara, starb den 26. Juli, Vat. Herr Karl Graf von Enzenberg, Hauptmann im Großh. Leibinfanterieregimente hier.
 Den 24. Karoline Emma, Vat. Freiherr Sigmund v. Gemmingen-Hornberg hier, Großh. Grundherr.
 Den 25. Wilhelmine Auguste Katharine Friederike, Vat. Wilhelm Durm, Bürg. und Schneidermeister hier.
 Den 27. Emma Magdalene, Vater Johann Joseph Köhler, Bürger zu Wössingen, Herrenbediener hier.
 Den 28. Ludwig Lorenz, Vater Lorenz Weingärtner, Bürger zu Bretten, Münzarbeiter hier.

Den 28. Marie Friederike, Vater Mattäus Erhard, Bürger zu Bingen bei Staufen, Schlosser im Bahnhofs hier.
 Den 28. Pauline, Vater Franz Rötter, Bürger zu Hambrücken, Großh. Postquai hier.
 Den 28. Bertha Marie Christine, Vat. Johann Baptist Kniel, Bürger zu Fahr, Kanzleigehilfe hier.

Frankfurter Börse am 21. Septbr. 1848.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	3	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig-Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	37 1/2	Gering u. mittelthal	24	18
Engl. Sovereigns	12	2	DISCONTO	2	—

Beachtungswerth für Damen!

Unterzeichnete empfiehlt sich in der so seltenen und beliebten Kunst, elastische Crepp- und Perlfrüchte, Vasen, Bäume, Gesträuche etc. anzufertigen, Unterricht zu ertheilen.

Da die geehrten lernenden Damen die darin vorkommenden 18 verschiedenen Sorten Früchte selbst und allein verfertigen, so wird, wie auch schon für junge Damen von 11 bis 12 Jahren, für das gründliche Erlernen der Kunst garantiert und im Nichtfalle keine Zahlung angenommen.

Das Honorar für den vollständigen Unterricht ist 5 fl.

Zum Anfertigen dieser Früchte wird kein Werkzeug gebraucht, da Alles aus freier Hand gearbeitet wird. Die Muster genannter Artikel liegen bei mir für jeden zur Ansicht bereit.

Der Unterricht wird auf Verlangen auch außer dem Hause ertheilt.

Elisabeth Schnäbele, Waldhornstraße No. 10.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ducler, Kfm. von Köln. Hr. Eumann, Kfm. von Kolmar. Hr. Hauser, Part. von Rottweil. Hr. Potofski, Rentier von Petersburg. Hr. Hartmann, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Scholl, Theolog von Tübingen. Mad. Neufert m. Sohn von Heidelberg. Hr. Roos, Lehrer von St. Blasien.

Deutscher Hof. Hr. Greiß, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Schreiber, Kfm. v. Hannover. Hr. Wachner, Part. v. Weissenburg. Hr. Lang, Part. von Bieberich. Herr Sieger, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Weidner, Part. von Ulm. Hr. Fehrer, Kfm. v. Prag. Hr. Glasner, Amtsrevisor von Bretten. Hr. Salzer, Apotheker daher.

Englischer Hof. Hr. Taylor, Propr. a. England. Hr. Honold, Kfm. von Neubolenz. Hr. Dieffenbacher, Kfm. von Mannheim.

Erzprinzen. Hr. Mossey = Stanley m. Gefolge von London. Hr. de Montblanc m. Fam. und Dienerschaft von Parbds. Hr. de Bonson m. Fam. v. Piemont. Hr. Pellissier, Propr. m. Tochter von Hanau. Hr. Sandoz, Kfm. m. Fam. u. Bed. v. Lachaurdesond. Hr. Huisgen, Kfm. von Meiningen. Hr. Sommer, Propr. m. Gattin von Heidelberg. Hr. Kleiner, Kfm. v. Neustadt. Herr Stetter, Propr. m. Gattin von Kassel. Hr. Düringer, Regisseur von Mannheim.

Geist. Herr Herz, Weinhdl. v. Schloß St. Johann. Hr. Gehler, Kfm. v. Zürich. Hr. Holbermann v. Konstanz.

Goldener Adler. Herr Zollikofer, Kaufm. von St. Gallen. Hr. Fröhlich, Ingenieur v. Ludwigsburg. Hr. Burckardt, Gastgeber von Grumbach. Hr. Levi v. Reilingen. Hr. Sittig von Heidelberg. Hr. Mosberger v. Sand. Frl. Kuckart von München.

Goldener Karpfen. Hr. Korcher von Böhlerthal. Mad. Burcke von Freiburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Poppen v. Freiburg. Frl. Dittmar von Darmstadt. Hr. André, Kfm. von Offenbach. Hr. Berthold, Dr. von Baden. Hr. von Silber, Rent. von Wien. Hr. Blaumann, Kaufm. von Grefeld. Hr. Bonadon, Kfm. von Lyon. Hr. Müller, Propr. von Kolmar.

Goldener Ochse. Hr. Gorthum, Kfm. von Köln.

Hr. Zimmermann, Kfm. von Heidelberg. Hr. Mauer, Kfm. von Mannheim. Hr. Scharr, Part. v. Stuttgart. Mad. Huber m. Tochter von Achern. Hr. Fleischhauer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Brahem, Rent. m. Fam. und Bed. v. Baden. Hr. Mayer von Fehlingen. Hr. Orth, Part. von Stuttgart. Frl. Fortschuck von Ludwigsburg. Hr. Gerock, Rentier mit Gattin von Straßburg. Herr Marcus, Student von Heidelberg.

Goldene Waage. Hr. Gebr. Maier von Muckenthal. Hr. Ort von Buchen. Hr. Beeber, Handm. von Klingenmünster. Herr Reister, Lehrer m. Familie von Sfringen. Hr. Kühn von Frankenthal.

Prinz Friedrich von Baden. Frau von Göbler m. Sohn v. Frankenthal. Hr. Bauer, Rechtsprkt. daher. Hr. Neuton, Rent. v. London. Hr. de Pestarazzi, Kabinetskurier v. Turin. Hr. Bitter, Part. v. Rastatt.

Rheinischer Hof. Hr. Eder, Gastw. von Wiesloch. Hr. Bayer, Kfm. von Stockach. Hr. Landerer, Kfm. v. Langsdorf. Hr. Schuster, Adokat von München. Hr. Kliegauf, Rent. a. Polstein.

Rothes Haus. Herr Gaus, Gutsbesitzer m. Gat. von Hohenstein. Hr. Müller, Part. von Berlin. Herr Pfaffenberger, Part. von München. Hr. Rheinau, Kfm. von Kallenherberg.

Waldhorn. Herr Mosser, Kfm. v. Kirchardt. Hr. Hegner, Kfm. v. Straßburg. Hr. Steinhardt, Lithograph daher. Hr. Grünfeld, Part. von Konstanz. Hr. Schneider, Dr. v. München. Hr. Baader, Weinhdl. v. Landau. Hr. Siebenpfeiffer von Frankfurt.

Zähringer Hof. Hr. Speidel, Kfm. v. Fahr. Hr. Roth, Kfm. von Hanau. Hr. Selig, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Osthagen, Kfm. v. Bremen. Ule. Bauer v. Mainz. Hr. Kocher, Apotheker m. Gattin von Zürich. Hr. Gerstner, Part. m. Fam. von Trier. Hr. Scippel, Kfm. m. Gat. v. Basel. Hr. Kühner, Part. von Mannheim. Hr. Marx, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptkassier Eberte: Frl. v. Fellenberg u. Frl. Ehrhardt v. Hofwyl. — Bei Hrn. Oberst Le Beau: Herr Le Beau, Lieutenant von Rastatt. — Bei Frau Pfarrer Speyter: Mad. Paravicini v. Bretten. — Bei Hrn. Domänenrath Abegg: Hr. Fingado, Student von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

1) Eine zweistöckige Behausung in der Adlerstraße No. 27., einseits und anderseits Schreiner Gambs.

2) Ein halber Morgen Acker im Sommerstrich beim Promenadwäldchen, neben August Wagners Wittwe und Förster Krämer in Wöfingen.

Karlsruhe den 13. September 1848.

Großh. Stadtmassrevisorat.

Gerhard.

(1) [Bau- und Brennholzversteigerung.] Aus den Domänenwäldungen Rittnert, Hochberg und Schlohberg, Berghauser Forst, werden durch Bezirksförster Schmitt nachbenannte Stamm- und Brennholz öffentlich versteigert werden, als:

1) im Domänenwald Rittnert,
Montag den 2. Oktober d. J.,
Morgens 8 Uhr,

10 Stamm tannen Bauholz,
5 Klasten eichen und tannen Scheitholz,
34½ „ buchen und gemischtes Prügelholz,
25 gemischte Wellen;

2) im Domänenwald Hochberg und Schlohberg,
Dienstag den 3. Oktober d. J.,
in derselben Stunde,

2 Klasten buchen Scheitholz,
12½ „ buchen und gemischtes Prügelholz,
275 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 2. Oktober d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rittnertshof, und am 3. Oktober zu derselben Stunde, im Domänenwald Hochberg auf der sog. Ofenstraße.

Karlsruhe den 23. September 1848.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) Durlach. [Fahrradversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verlebten Bierbrauer Franz Siedler Wittve dahier werden in deren Behausung der Erbvertheilung wegen gegen gleich baare Zahlung weiter öffentlich versteigert und zwar:

Mittwoch den 27. d. M., Vormittags
9 Uhr anfangend,

30 Stück zur Weinlagerung geeignete rein und gut gehaltene Faß, von je 6 bis 9 Dhm;

10 ausgepichte gute Bier-Lagerfaß, von je 7 bis 8 Dhm;

150 Stück ausgepichte Bier-Versend- u. Zapffäße;

36 Stück durre Kühltschiffdielen, 30 Stück zöllige eichene Dielen, 19 Stück eichene Bord, Friesholz, 10 Centner Hopfen und 70 Klasten buchen, eichen, forlen und gemischtes Späterholz, darunter 3 Klasten eichen Nutzholz;

Donnerstag den 28. d. M.,

Vor- und Nachmittags.

die bessere Bedienung, Leinwand und Getüch, Schreinerwerk und allerhand Hausrath, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 19. September 1848.

Großh. Amtmassrevisorat.

Eccard.

vd. Dieß.

(2) [Versteigerung.] Im Hause No. 20. der Adlerstraße werden den 27. September in der Früh 9 Uhr: Betten, Haarmatrasen, Bett und Tischweiszug, gestickte Vorhänge, Chiffoniere, Kommode, 1 Betstuhl, Strohhühle, Rohrühle, Schänke, Bettladen, 1 Spiegel in vergoldeter Rahme und noch

verschiedener Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 21. September 1848.

W. Wagner.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der Herrenstraße Nr. 8. ist im zweiten Stock ein freundliches möblirtes Zimmer mit 2 Fenster und auf die Straße gehend, auf 1. Oktober zu vermietthen.

Alte Waldstraße No. 35. ist im 2. Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern mit Kuch, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus, und ist auf den 23. Januar beziehbar.

In der Herrenstraße No. 35. zu ebener Erde sind ein oder zwei ineinander gehende Zimmer, vordenheraus, mit oder ohne Möbel billigen Preises zu vermietthen.

Karlsruhe No. 10. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermietthen, bestehend in 2 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall sammt den übrigen Erfordernissen, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im Vorderhaus.

Eine freundliche geräumige Wohnung von 6 — 7 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten um den Preis von 200 fl. ist auf den 23. Oktober zu vermietthen. Näheres ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

In No. 8. der Blumenstraße ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmer nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermietthen, und ein möblirtes Zimmer, ebener Erde, auf den 1. Oktober; auch ist daselbst reingehaltenes Sauerkraut zu haben.

In der kleinen Herrenstraße No. 21. im dritten Stock ist ein hübsches tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Oktober zu beziehen.

In der Japanenstraße Nr. 4., im 2. Stock, sind zwei schön möblirte heizbare Zimmer zu vermietthen und können sogleich bezogen werden.

Ein freundliches hübsch möblirtes Zimmer im zweiten Stock ist im innern Zirkel Nr. 3. entweder sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermietthen.

In der Langenstraße No. 50., Eck der Adlerstraße, ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Spitalplatz No. 30. sind im mittlern Stock zwei schöne Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. Oktober zu vermietthen; auch können zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Logis aufgenommen werden.

Zähringerstraße No. 48., nahe beim goldenen Kreuz, ist ein geräumiges möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn um einen billigen Preis zu vermietthen und kann sogleich oder auf den 1. Oktober bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

In der Karl-Friedrichstraße No. 2. ist die bel-étage, bestehend in 6 Zimmern, Garderobe ic., sogleich oder bis zum 23. Oktober zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen vorderer Zirkel No. 14. im dritten Stock.

In Nro. 1. der Lyceumsstraße im 2. Stock ist ein geräumiges freundliches Zimmer und Alkof mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 38. sind im Hintergebäude 2 Logis wegen Fortzug sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen, das erste bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Theil am Waschhaus, das zweite bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Theil am Waschhaus. Zu erfragen, ebener Erde.

In der Amalienstraße Nro. 13. sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, an ledige Herren sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten. Es wäre auch für einen Herrn Landstand gut gelegen. In demselben Hause ist auch ein möblirtes Mansardenzimmer zu haben.

In Nro. 15. der Neuthorstraße ist auf den 23. Oktober d. J. ein hübsches Mansardenlogis von vier Zimmern nebst Zugehörden zu vermieten. Auch sind im 2. Stock dieses Hauses zwei auf die Gärten gehende sehr angenehme Zimmer sogleich beziehbar. Näheres im untern Stock daselbst.

In der Langenstraße Nro. 92. ist im mittlern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Oktober für ledige Herren zu beziehen.

In der Karl-Friedrichstraße Nro. 3. ist der mittlere Stock mit einem Salon, 6 Zimmer mit 3 Speicherkammern nebst dem erforderlichen Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein ganzes schön eingerichtetes Haus, bestehend in einem Salon, 10 geräumigen Zimmern, 4 Mansarden, Küche, großem Keller, Trockenspeicher, Stallung zu 4 Pferden, Chaisenremise und Garten, sogleich oder auf den 23ten Oktober beziehbar, zu vermieten; dasselbe wird auch in zwei Abtheilungen abgegeben. Näheres erfährt man Langestraße Nr. 110.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist sogleich beziehbar, zu vermieten:

- 1) eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Küche sammt allen Bequemlichkeiten;
- 2) 2 tapezirte Zimmer an einen ledigen Herrn.

In der Kreuzstraße Nro. 24., Sommerseite, ist der mittlere Stock, aus 10 Zimmern bestehend, auf den 23. Oktober ganz oder theilweise zu vermieten; zwei bis vier Zimmer zusammen, ohne Küche, werden auch abgegeben.

In der Karlsstraße Nro. 13., dem Langensteinschen Garten gegenüber, ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 23. ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen daselbst im untern Stock.

Lammstraße Nro. 10. ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 1. oder 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nro. 104. ist ein freundliches auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder bis zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre im Modeladen; ebendasselbst ist ein 6 Ohm haltiges schönes Weinfäß zu verkaufen.

(1) [Ladenvermietung.] In einer frequenten Geschäftslage, Langestraße Nro. 26., ist sogleich oder

auf den 23. Oktober beziehbar: ein schöner Laden mit Wohnung und sonstigen Erfordernissen, unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten.

(1) [Keller zu vermieten.] Es ist ein gewölbter Keller in der neuen Herrenstraße Nro. 26. sogleich zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Zur Führung einer Wirthschaft wird eine brave rechtschaffene Person von festem Alter, welche sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, als Haushälterin gesucht. Der Eintritt könnte innerhalb 14 Tagen geschehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Gesuch.] Auf den 1. Oktober wird ein braves Kaufmädchen gesucht. Näheres Herrenstraße Nro. 8. im 2. Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gesittetes Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis Michaeli einen Platz. Zu erfragen Kreuzstraße Nro. 6. im Laden.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, findet auf Michaeli einen Dienst, Erbprinzenstraße Nro. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger gesitteter Mensch, welcher durch Familienänderung seiner seitherigen Herrschaft dienstlos geworden ist, von welcher er das beste Zeugniß besitzt, sucht einen Dienst als Bedienter oder als Hausknecht. Näheres im Gasthaus zur Stadt Rastadt.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen im kleinen Zirkel Nro. 8. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und Putzen erfahren ist, wird in Dienst gesucht. Zu erfahren in der Langenstraße Nro. 118. im 2. Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Hirschstraße Nr. 13. sind Möbel verschiedener Art, Bettwerk und einige eiserne Defen, auch zwei große neue Fahnen billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kochofen, zum außen Heizen, ist billig zu verkaufen im innern Zirkel Nro. 22. im obern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein vier- und sechsfigiger ganz gut erhaltener Char à banc mit Vorsteckdach zum Reisen, so wie zum Stadtgebrauch geeignet, steht in Durlach sehr billig zu verkaufen, Leopoldstraße Nro. 6.

(1) [Kaufgesuch.] Alte steinerne Staffeltreite von ungefähr 4-5' Länge (4 Stück) werden sogleich zu kaufen gesucht von Bierbrauer Clever,

Anzeige.

Eine hiesige Familie wünscht noch 3 oder 4 junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Wohnung, welche sich in der Nähe des polytechnischen Instituts befindet, und in gute Verpflegung zu übernehmen.

Die näheren Bedingungen sind vorerst noch in Nro. 9. der kleinen Herrenstraße im 2. Stock zu erfahren.